

Eine neue Art der Gattung *Menacanthus* NEUM.  
(*Mallophaga*, *Menoponidae*)

Nowy gatunek z rodzaju *Menacanthus* NEUM.  
(*Mallophaga*, *Menoponidae*)

VON

JADWIGA ZŁOTORZYCKA

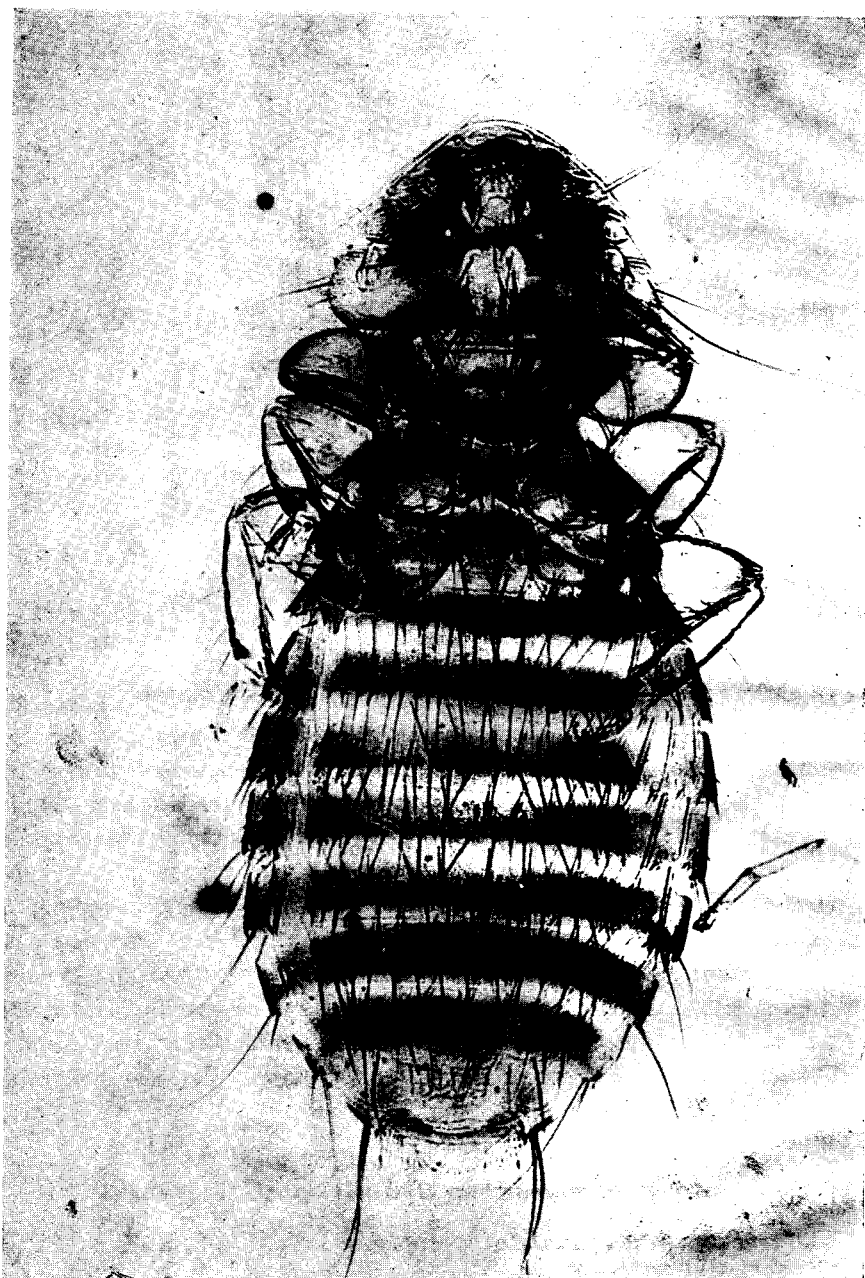
Die Federlinge der Gattung *Menacanthus* NEUM. sind an Vögel der Ordnung *Passeriformes* gebunden — und zwar an Vertreter der meisten hierher gehörenden Familien. An *Motacillidae* wurden jedoch bisher nur wenige Mallophagen gefunden, und von Wirten aus der Gattung *Anthus* BECHST. ist noch keine einzige Federlingsart der Gattung *Menacanthus* NEUM. beschrieben worden.

Herr Dr. F. BALÁT hat mir freundlicherweise aus der CSRS stammendes Material zur Verfügung gestellt, unter welchem ich eine neue, an *Anthus trivialis* (L.) (*Motacillidae*) schmarotzende Art vorfand, welche ich weiter unten als *Menacanthus trivialis* n. sp. beschreibe. Herrn Dr. F. BALÁT spreche ich an dieser Stelle meinen herzlichsten Dank für das uneigennützigte Entgegenkommen bei der Ausleihung des hier behandelten Materials aus.

*Menacanthus trivialis* n. sp.

Untersuchtes Material: Holotype: ♂ nach Präp. 6/a/2, Kuřim (CSRS), 12. V. 1955, leg. Balát. Paratypen: ♂ nach Präp. 6/a/3 und 3 ♀♀ nach Präp. 6/a/4-6, mit gleichen Angaben wie beim Holotype.

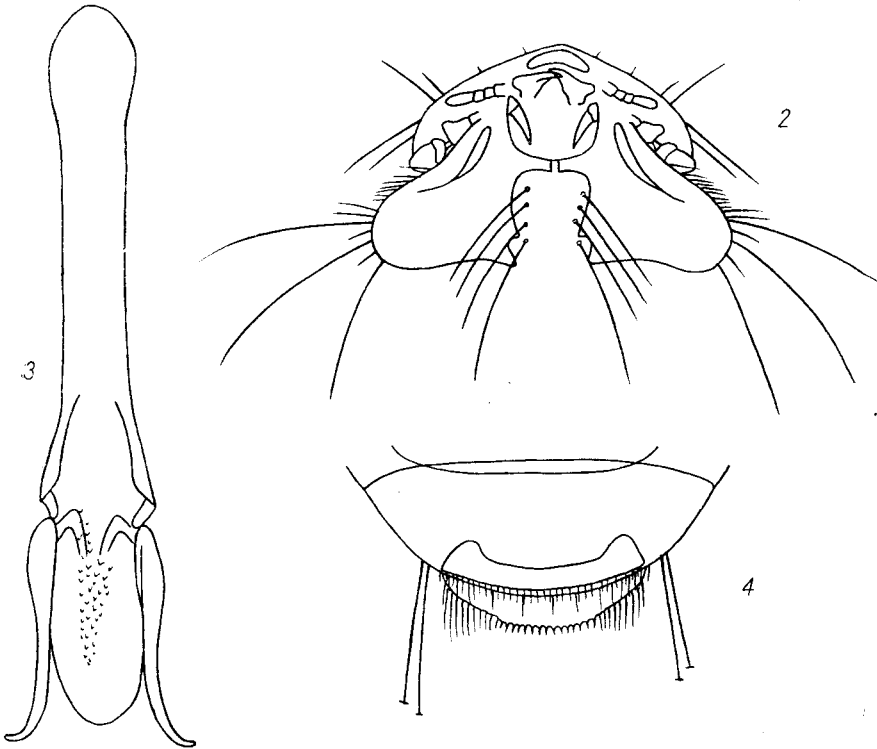
Kennwirt: *Anthus trivialis* (L.)



1. *Menacanthus trivialis* n. sp. ♀ nach Präparat 6/a/4

## Ausmaße (in mm)

Körperteil	Präparat				
	♂♂		♀♀		
	6/a/2	6/a/3	6/a/4	6/a/5	6/a/6
Kopflänge	0,26	0,24	0,27	0,25	0,25
Kopfbreite	0,41	0,40	0,44	0,43	0,42
Prothoraxlänge	0,14	0,14	0,15	0,15	0,16
Prothoraxbreite	0,31	0,29	0,33	0,33	0,32
Mesothoraxlänge	0,11	0,10	0,14	0,13	0,13
Mesothoraxbreite	0,37	0,37	0,41	0,40	0,40
Metathoraxlänge	0,07	0,06	0,08	0,07	0,08
Metathoraxbreite	0,40	0,40	0,45	0,46	0,46
Abdomenlänge	0,59	0,58	0,76	0,73	0,75
Abdomenbreite	0,56	0,54	0,61	0,58	0,60
Genitalienlänge	0,35	0,33	—	—	—
Gesamtlänge	1,14	1,14	1,33	1,30	1,33



2-4. 2 — Kopf von *Menacanthus trivialis* n. sp. ♀ nach Präparat 6/a/4; 3 — Männlicher Genitalapparat von *Menacanthus trivialis* n. sp. nach Präparat 6/a/2; 4 — Weiblicher Genitalregion von *Menacanthus trivialis* n. sp. nach Präparat 6/a/4

Körper (Abb. 1) verhältnismäßig gedrunken, beim Männchen hellgelb, beim Weibchen etwas dunkler. Kopf (Abb. 2) nicht besonders breit, mit charakteristisch verteilter, dunkelgelber Pigmentierung. Kehlfeld in der Mitte der Kopfunterseite farblos. Clypeus leicht parabolisch. Mundhaken schmal, an den Enden spitz. Die Fühler ragen leicht über die Kopfseiten hinaus, das letzte Glied ist schwach verlängert. Hinterleib mit Querstreifen, mit Borsten verschiedener Länge bedeckt; die winzigsten Börstchen befinden sich an den Seiten der Sternite und Pleuren des II. bis VI. Segmentes. Der männliche Genitalapparat (Abb. 3) ist stark langgezogen; im basalen Teil mindestens doppelt so lang als im Paramerenteil. Basalteil vorn keulenförmig erweitert. Parameren schmal, leierförmig geschwungen, stumpf endend. Die weiblichen Genitalien (Abb. 4) sind von einem Analkranz umgeben, welcher aus charakteristisch angeordneten Borsten besteht. Genitalplatte leicht gebogen und an den Seiten erweitert.

#### DISKUSSION

*Menacanthus trivialis* n. sp. erinnert an die Art *M. alaudae* (SCHRANK). Beide Arten zeichnen sich durch eine ähnliche Körpergestalt und beinahe gleiche Borstenanordnung des Hinterleibes aus. Sie unterscheiden sich dagegen in den Größenverhältnissen der Maxillartaster zu den Fühlern. Die Maxillartaster sind bei *M. trivialis* n. sp. kürzer als die Fühler und reichen in der Regel nicht über die Kopfseiten hinaus, während diese bei *M. alaudae* (SCHRANK) so lang wie die Fühler sind und deutlich über den Kopfrand ragen. Die Mundhaken sind bei *M. trivialis* n. sp. schmal und langgezogen, dagegen bei *M. alaudae* (SCHRANK) breit und kurz (ZŁOTORZYCKA, 1965, Fig. 1a). Ferner ist bei *M. trivialis* n. sp. der Hinterleib stärker aufgeblasen als bei *M. alaudae* (SCHRANK). Bei *M. trivialis* n. sp. besitzt der männliche Hinterleib eine Länge von 0,58–0,59 mm sowie eine Breite von 0,54–0,56 mm, der weibliche Hinterleib dagegen eine Länge von 0,72–0,76 mm sowie eine Breite von 0,58–0,61 mm. Bei *M. alaudae* (SCHRANK) betragen nach CLAY und HOPKINS (1954) die Ausmaße für das Männchen entsprechend 0,83 mm und 0,55 mm, für das Weibchen 1,03 mm und 0,72 mm. Der männliche Genitalapparat ist nach den genannten Verfassern (CLAY und HOPKINS, 1954, Fig. 6) bei *M. alaudae* (SCHRANK) weniger langgezogen und der Basalteil ist robuster entwickelt als bei *M. trivialis* n. sp. Die Parameren sind bei beiden Arten ähnlich ausgebildet.

Der Baumpeiper — *Anthus trivialis* (L.) — ist sicherlich als regel-

mäßiger Wirt für die Federlinge der Gattung *Menacanthus* NEUM. auszu-  
sehen. BLAGOVEŠČENSKIJ (1951) meldete bereits Funde von Mallophagen  
der genannten Gattung von verschiedenen Vertretern der Vogelgattung  
*Anthus* BECHST., darunter auch von *Anthus trivialis* (L.). Die Federlinge  
von diesen Wirten zählte der erwähnte Verfasser ohne nähere Begrün-  
dung zur Art *Menacanthus pusillus* (NITZSCH), einem typischen Parasiten  
für *Motacilla alba* (L.). *Menacanthus pusillus* (NITZSCH) ist der einzige  
Vertreter dieser Gattung, welcher an paläarktische Stelzen gebunden ist.  
Unlängst hat FEDORENKO (1971) an *Anthus trivialis* (L.) ein weiblicher  
*Menacanthus* sp. Exemplar gefunden. Unabhängig hat LUNKAŠU (1971)  
an einigen Exemplaren von *Anthus trivialis* (L.) 17 ♂♂, 50 ♀♀ und 4 Mal-  
lophagenlarven gefunden, welche er ähnlich wie BLAGOVEŠČENSKIJ zur  
Art *Menacanthus pusillus* (NITZSCH) gestellt hat. LUNKAŠU veröffentlichte  
sogar eine illustrierte Beschreibung für beide Geschlechter dieser Mal-  
lophagen, aus welcher eine fast vollkommene Übereinstimmung mit den  
morphologischen Merkmalen von *M. trivialis* n. sp. zu ersehen ist. Die  
ausmaße dieser Federlinge gestalten sich folgend: Länge des männlichen  
Hinterleibes 0,504 mm, Breite des männlichen Hinterleibes 0,470 mm,  
Länge des weiblichen Hinterleibes 0,604 mm und Breite des weiblichen  
Hinterleibes 0,560 mm. Die von LUNKAŠU gemessenen Exemplare waren  
also etwas zarter gebaut als jene, nach welchen ich die Art *Menacanthus*  
*trivialis* n. sp. beschrieben habe. Auch in der Gesamtlänge des Körpers  
bestehen geringe Unterschiede, denn für das Männchen gibt LUNKAŠU  
nur 0,974 mm an und für das Weibchen 1,108 mm; diese Exemplare wa-  
ren also durchschnittlich um 0,20 mm kleiner, als *M. trivialis* n. sp.  
Nach diesen Unterschieden wäre es jedoch riskant zu versuchen, *M.*  
*pusillus* sensu LUNKAŠU mit *M. trivialis* n. sp. zu identifizieren. Ander-  
seits glaube ich aber auch nicht, daß LUNKAŠU wirklich die Art. *M. pu-*  
*sillus* (NITZSCH) vor sich hatte, da diese Art sowohl nach der Original-  
beschreibung, wie auch nach der erweiterten Beschreibung von GIEBEL  
(1874) sich durch einen schlanken Körper und halbmondförmigen Kopf  
auszeichnet. LUNKAŠU schreibt außerdem, daß die von ihm untersuchten  
Exemplare ausgesprochen gedrungen gebaut waren, wobei der Kopf eine  
deutlich parabolische Form besitzen soll.

Die größere Ähnlichkeit der neuen Art *M. trivialis* n. sp. von *Anthus*  
*trivialis* (L.) (*Motacillidae*) zu *M. alaudae* (SCHRANK) von *Alauda arven-*  
*sis* L. (*Alaudidae*), als zu *M. pusillus* (NITZSCH) von *Motacilla alba* L.  
(*Motacillidae*) dürfte nicht besonders verwunderlich klingen, da ja sehr  
nahe verwandte Vertreter der Federlingsgattung *Menacanthus* NEUM.  
nicht immer an sich am nächsten stehende Kennwirte gebunden sein

müssen. So ist beispielweise bekannt, daß die *Menacanthus*-Arten von Vögeln der Gattung *Turdus* L. sich nicht immer sehr ähnlich sind (EICHLER und ZŁOTORZYCKA, 1963). *M. pius* EICHL. et ZŁOT. von *Turdus merula* L. steht beispielsweise sehr nahe zu *M. polonicus* EICHL. et ZŁOT. von *Turdus pilaris* L., während die Art *M. minusculus* BLAG. von *Turdus philomelos* C. L. BREHM morphologisch von den letzteren Mallophagen stark abweicht.

#### STRESZCZENIE

Opisano nowy gatunek wszołów *Menacanthus trivialis* n. sp. z żywiciela *Anthus trivialis* (L.). Prócz ilustrowanej diagnozy gatunku podano opis porównawczy i przedyskutowano dane z literatury, dotyczące występowania wszołów z rodzaju *Menacanthus* NEUM. na *Anthus trivialis* (L.).

Institut Zoologiczny UW  
ul. Sienkiewicza 21, 50-335 Wrocław

#### LITERATUR — PIŚMIENICTWO

- BLAGOVEŠČENSKIJ, D. I., 1951, *Mallophaga* Tadjikistana, Paraz. sbor. Zool. inst. AN SSSR, **13**: 272–327.
- CLAY, Th., & G. H. E. HOPKINS, 1954, The early literature on *Mallophaga*. Part III. Bull. Brit. Mus. (Nat. Hist.) Entomology, **3**: 223–266 + 2 Pl.
- EICHLER, Wd. & J. ZŁOTORZYCKA, 1963, Fünf neue *Menacanthus*-Arten aus Mitteleuropäischen Singvögeln, Z. f. Parasitenkunde, **23**: 367–375.
- FEDORENKO, I. O., 1971, Novi ta malovidomi dla fauny URSS vydy puchoidiv rodu *Menacanthus* NEUMANN, 1912 (*Mallophaga*, *Menoponidae*) z horobynych ptachiv, Zbir. Prac Zool. Muz. AN URSS, **34**: 30–37.
- GIEBEL, Chr. G. A., 1874, *Insecta epizoa*, Leipzig.
- LUNKAŠU, M. I., 1971, O faune puchoedov dikich suchoputnych ptic Moldavii i zapadnych oblastej Ukrainy. 1. *Mallophaga: Amblycera*, Parazity Životnych i Rastenij Vyp. VI, AN Mold. SSR: 71–93.
- ZŁOTORZYCKA, J., 1965, *Mallophaga* parasitizing *Passeriformes* and *Pici* IV. *Menacanthinae*, *Ricinidae*, *Degeeriellinae*, Acta Paras. Pol., **13**: 41–69 + 2 Pl.